



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kleiber, Erich

1923-05-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

286. Vorstellung 1922/23
Sonntag, den 20. Mai 1923
50. Vorstellung ausser Miete

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner
Spielleitung: Eugen Gebrath
Musikalische Leitung: Erich Kleiber

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied	Wilhelm Fenta
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Fritz Bartling
Konrad Nachtigall, Spezier	Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker	Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngiesser	Jeset Gernarts
Ulrich Eissinger, Würzkämer	Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider	Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seilensieder	Heitor Salmon
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Hermann Trembach
Hans Foltz, Kupferschmied	Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Alfred Färbach
David, Sachsens Lehrling	Philipp Massaisky
Eva, Pogners Tochter	Anne Geier
Magdalena, in Pogners Diensten	Johanna Lippe
Ein Nachtwächter	Karl Zoller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrlinge, Volk, Mädchen
1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche
2. Aufzug: In den Strassen vor den Häusern Pogner's und Sachsens
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt
b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge grössere Pausen

Kassenöffnung 5 Uhr Anfang 5¹/₂ Uhr Ende nach 10¹/₂ Uhr
Erhöhte Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur b. Stückeränderung statt
Während d. Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestattet

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf.

Vereinigte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim P. 7, 4